Nachtrag

nach § 16 Absatz 1 Wertpapierprospektgesetz

vom 12. März 2010

zu Prospekten der

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH
Frankfurt am Main

(die "Emittentin")

mit der Garantin

The Goldman Sachs Group, Inc.
New York, Vereinigte Staaten von Amerika

(die "Garantin")

Bei diesem Nachtrag der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH handelt es sich um Einzelnachträge zu den in der Tabelle (Seite 6 ff.) aufgeführten Basisprospekten bzw. Prospekten.

Dieser Nachtrag nimmt den Geschäftsbericht der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH für das zum 31. Dezember 2009 geendete Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 als Anhang in die in der Tabelle (S. 6 ff., die "**Tabelle**") aufgeführten Basisprospekte bzw. Prospekte (die "**Prospekte**") auf.

Die in den Prospekten (in der durch die jeweiligen letzten Nachträge aktualisierten Fassung) enthaltenen Informationen werden wie folgt aktualisiert:

1. Für die unter den laufenden Nummern 1 bis 29 genannten Prospekte wird im Abschnitt "**I. Zusammenfassung des Prospekts – Wer ist die Emittentin?**" auf der unter **Punkt 1** in der unten stehenden Tabelle genannten Seite nach den Tabellen in dem Abschnitt "Bilanzzahlen" der folgende Abschnitt ergänzt:

> "Im Dezember 2009 wurde das Geschäftsjahr der Emittentin auf das Kalenderjahr umgestellt. Die nachfolgenden Tabellen beinhalten eine vergleichende Darstellung der nach HGB erstellten geprüften Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2009 endend am 30. November 2009 und des Rumpfjahres Dezember 2009 endend am 31. Dezember 2009.

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva

		31. Dezember 2009 EUR	30. November 2009 EUR
A.	**Umlaufvermögen**		
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.032.134,61	1.402.907,26
2.	Sonstige Vermögensgegenstände davon bei verbundenen Unternehmen EUR 11.347.264.899,28 (Vorjahr EUR 11.847.154.270,00)	11.347.657.481,72	11.847.540.013,28
II.	Guthaben bei Kreditinstituten davon bei verbundenen Unternehmen EUR 292.981,95 (Vorjahr EUR 392.709,18)	479.211,69	660.968,31
B.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	0,00	3.526,50
		11.349.168.828,02	11.849.607.415,35

Passiva

		31. Dezember 2009 EUR	30. November 2009 EUR
A.	**Eigenkapital**		
1.	Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19
2.	Gewinnvortrag	520.024,84	0,83
3.	Jahresüberschuss	38.218,25	520.024,01
		609.372,28	571.154,03
B.	**Sonstige Rückstellungen**	350.566,66	244.840,70
C.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon bei verbundenen Unternehmen EUR 710.029,38 (Vorjahr EUR 1.123.350,08)	710.029,38	1.123.350,08
2.	Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 4.613,43 (Vorjahr EUR 4.613,43) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 7.315.436.951,47 (Vorjahr EUR 6.903.338.080,53)	11.347.498.859,70	11.847.668.070,54
		11.349.168.828,02	11.849.607.415,35
D.	**Eventualverbindlichkeiten** Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	209.321.085,25	211.144.516,02

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2009 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 1. Dezember 2008 bis 30. November 2009

		Dezember 2009	2008/2009
		EUR	EUR
1.	Erträge aus Kostenerstattungen	1.030.973,86	15.516.682,03
2.	Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit	-981.879,87	-14.777.792,41
3.	Sonstige betriebliche Erträge	7.194,62	0,00
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	-30.044,71
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 370,48 (Vorjahreszeitraum: EUR 34.530,46)	811,03	48.831,95
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR -4,29 (Vorjahreszeitraum: EUR 648,63)	-4,29	-648,63
7.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	57.095,35	757.028,23
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-18.877,10	-237.004,22
9.	Jahresüberschuss	38.218,25	520.024,01

"

2. Für die in der unten stehenden Tabelle unter der Nummer 1 und den laufenden Nummern 6 bis 29 genannten Prospekte wird im Abschnitt "**Wesentliche Angaben zur Emittentin**" auf der unter **Punkt 2** in der Tabelle genannten Seite der folgende Absatz hinzugefügt:

> "Im Dezember 2009 wurde das Geschäftsjahr der Emittentin auf das Kalenderjahr umgestellt. Für das vom 1. Dezember 2009 bis zum 31. Dezember 2009 dauernde Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 hat die Emittentin Finanzinformationen nach deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften erstellt, welche von PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Olof-Palme-Straße 35, 60439 Frankfurt am Main geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurden. Die geprüften Finanzinformationen der Emittentin für das zum 31. Dezember 2009 geendete Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 finden sich in Anhang H (Seiten H-1 bis H-14) des Basisprospekts (wie neu durch Nachtrag vom 12. März 2010 in den Basisprospekt eingefügt)."

Abweichend hiervon wird für die in der unten stehenden Tabelle unter den laufenden Nummern 2 bis 5 genannten Prospekte im Abschnitt "**Wesentliche Angaben zur Emittentin**" auf der unter **Punkt 2** in der Tabelle genannten Seite der folgende Absatz hinzugefügt:

> "Im Dezember 2009 wurde das Geschäftsjahr der Emittentin auf das Kalenderjahr umgestellt. Für das vom 1. Dezember 2009 bis zum 31. Dezember 2009 dauernde Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 hat die Emittentin Finanzinformationen nach deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften erstellt, welche von PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Olof-Palme-Straße 35, 60439 Frankfurt am Main geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurden. Die geprüften Finanzinformationen der Emittentin für das zum 31. Dezember 2009 geendete Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 finden sich in Anhang H (Seiten H-1 bis H-14) des Prospekts (wie neu durch Nachtrag vom 12. März 2010 in den Prospekt eingefügt)."

3. Für die in der unten stehenden Tabelle unter den laufenden Nummern 1 bis 29 genannten Prospekte werden nach der unter **Punkt 3** in der Tabelle genannten Seite die Seiten H-1 bis H-8 gelöscht und durch die im Anhang zu diesem Nachtrag befindlichen Seiten H-1 bis H-14 ersetzt.

Nr.	Bezeichnung des Prospekts	Emittentin	Nachtrag Nr.	Datum des Prospekts	Punkt 1	Punkt 2	Punkt 3
1	Basisprospekt Zertifikate bezogen auf Aktien / Indizes / Wechselkurse / Rohstoffe	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	33	30. September 2005	Keine Seitenzahl verfügbar. Abschnitt erstmalig durch Nachtrag vom 7. Juli 2006 eingefügt.	Seite 23	Seite 74
2	Prospekt 500.000 Best-Of-Rainbow-Zertifikate bezogen auf einen Korb bestehend aus Indizes und einem Investmentfondsanteil	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	33	10. November 2005	Keine Seitenzahl verfügbar. Abschnitt erstmalig durch Nachtrag vom 7. Juli 2006 eingefügt.	Seite 18	Seite 49
3	Prospekt 500.000 Bonus Zertifikate bezogen auf den 10-Jahres EUR Swap Satz	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	33	28. November 2005	Keine Seitenzahl verfügbar. Abschnitt erstmalig durch Nachtrag vom 7. Juli 2006 eingefügt.	Seite 39	Seite 39
4	Prospekt Bonus Zertifikate jeweils bezogen auf Futures Kontrakte	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	34	01. Dezember 2005	Keine Seitenzahl verfügbar. Abschnitt erstmalig durch Nachtrag vom 7. Juli 2006 eingefügt.	Seite 42	Seite 42
5	Prospekt Bonus Zertifikate mit Höchstrückzahlung (Cap) bezogen auf den NYMEX Light, Sweet Crude Oil Future	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	33	03. Februar 2006	Keine Seitenzahl verfügbar. Abschnitt erstmalig durch Nachtrag vom 7. Juli 2006 eingefügt.	Seite 42	Seite 42

Nr.	Bezeichnung des Prospekts	Emittentin	Nachtrag Nr.	Datum des Prospekts	Punkt 1	Punkt 2	Punkt 3
6	Basisprospekt Partizipations- / Discount /Bonus / Airbag / Lock-in / Victory / Schmetterling - Zertifikate bezogen auf Indizes / Aktien / Wechselkurse / Anleihen / Rohstoffe / Futures Kontrakte / Investmentfondsanteile / Zinssätze bzw.einen Korb bestehend aus Indizes / Aktien / Wechselkursen / Anleihen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Investmentfondsanteilen / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	33	22. Februar 2006	Keine Seitenzahl verfügbar. Abschnitt erstmalig durch Nachtrag vom 7. Juli 2006 eingefügt.	Seite 98	Seite 98
7	Basisprospekt Schuldverschreibungen mit variabler Verzinsung gebunden an einen Referenzzinssatz bzw. einen Korb bestehend aus Indizes / Aktien / Rohstoffen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	33	12. April 2006	Keine Seitenzahl verfügbar. Abschnitt erstmalig durch Nachtrag vom 7. Juli 2006 eingefügt.	Seite 56	Seite 56
8	Basisprospekt Schuldverschreibungen mit variabler Verzinsung gebunden an einen Referenzzinssatz bzw. einen Korb bestehend aus Aktien	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	32	27. Juni 2006	Seite 12ff.	Seite 104	Seite 104
9	Basisprospekt Bonus-, Bonus Zins Plus Partizipations-Zertifikate bezogen auf Indizes und Aktien	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	32	27. Juni 2006	Seite 10ff.	Seite 231	Seite 231

Nr.	Bezeichnung des Prospekts	Emittentin	Nachtrag Nr.	Datum des Prospekts	Punkt 1	Punkt 2	Punkt 3
10	Basisprospekt Lookback Partizipations-Zertifikate bezogen auf einen Index bzw. einen Korb bestehend aus Indizes	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	32	28. Juni 2006	Seite 8ff.	Seite 63	Seite 63
11	Basisprospekt Bonus Zertifikate bezogen auf einen Korb bestehend aus Aktien	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	32	28. Juni 2006	Seite 8ff.	Seite 57	Seite 57
12	Basisprospekt Partizipations-Zertifikate mit Jährlicher Verzinsung bezogen auf einen Korb bestehend aus Indizes	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	32	28. Juni 2006	Seite 8ff.	Seite 71	Seite 71
13	Basisprospekt Airbag Zertifikate bezogen auf einen Index bzw. einen Korb bestehend aus Indizes	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	32	28. Juni 2006	Seite 8ff.	Seite 97	Seite 97
14	Basisprospekt Discount Zertifikate mit Höchstrückzahlung (CAP) bezogen auf Indizes und Aktien	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	32	28. Juni 2006	Seite 8ff.	Seite 142	Seite 142

Nr.	Bezeichnung des Prospekts	Emittentin	Nachtrag Nr.	Datum des Prospekts	Punkt 1	Punkt 2	Punkt 3
15	Basisprospekt Impact Partizipations-Zertifikate bezogen auf einen Korb bestehend aus Indizes	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	32	28. Juni 2006	Seite 8ff.	Seite 55	Seite 55
16	Basisprospekt Impact Partizipations-Zertifikate bezogen auf Indizes bzw. einen Korb bestehend aus Indizes	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	32	28. Juni 2006	Seite 8ff.	Seite 90	Seite 90
17	Basisprospekt Lock-in Zertifikate bezogen auf Indizes	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	32	28. Juni 2006	Seite 8ff.	Seite 75	Seite 75
18	Basisprospekt Open End Zertifikate bezogen auf Indizes und Futures Kontrakte	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	32	28. Juni 2006	Seite 8ff.	Seite 154	Seite 154
19	Basisprospekt Partizipations-Zertifikate bezogen auf Indizes bzw. einen Korb bestehend aus Aktien	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	32	28. Juni 2006	Seite 8ff.	Seite 179	Seite 179
20	Basisprospekt Rainbow Partizipations-Zertifikate bezogen auf einen Korb bestehend aus Indizes	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	32	28. Juni 2006	Seite 8ff.	Seite 94	Seite 94

Nr.	Bezeichnung des Prospekts	Emittentin	Nachtrag Nr.	Datum des Prospekts	Punkt 1	Punkt 2	Punkt 3
21	Basisprospekt Optionsscheine bezogen auf Aktien / Indizes / Wechselkurse / Rohstoffe/ Futures-Kontrakte / Zinssätze bzw. einen Korb bestehend aus Aktien / Indizes / Wechselkursen / Rohstoffen / Futures-Kontrakten / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	33	16. Januar 2006	Keine Seitenzahl verfügbar. Abschnitt erstmalig durch Nachtrag vom 4. August 2006 eingefügt.	Seite 30	Seite 101
22	Basisprospekt Zertifikate bezogen auf Indizes / Aktien / Wechselkurse / Anleihen / Rohstoffe / Futures Kontrakte / Investmentfondsanteile / Zinssätze bzw. einen Korb bestehend aus Indizes / Aktien / Wechselkursen / Anleihen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Investmentfondsanteilen / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	35	07. Juli 2006	Seite 10ff.	Seite 113	Seite 114
23	Basisprospekt Optionsscheine bezogen auf Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Indizes / Wechselkurse / Rohstoffe / Futures-Kontrakte / Zinssätze bzw. einen Korb bestehend aus Aktien bzw. aktienvertretenden Wertpapieren / Indizes / Wechselkursen / Rohstoffen / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	32	12. Januar 2007	Seite 7ff.	Seite 33ff.	Seite 116

Nr.	Bezeichnung des Prospekts	Emittentin	Nachtrag Nr.	Datum des Prospekts	Punkt 1	Punkt 2	Punkt 3
24	Basisprospekt Zertifikate bezogen auf Indizes / Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Wechselkurse / Anleihen / Rohstoffe / Futures Kontrakte / Investmentfondsanteile / Zinssätze bzw. einen Korb bestehend aus Indizes / Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Wechselkursen / Anleihen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Investmentfondsanteilen / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	29	26. Juni 2007	Seite 15ff.	146	Seite 148
25	Basisprospekt Optionsscheine bezogen auf Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Indizes / Wechselkurse / Rohstoffe / Futures Kontrakte / Zinssätze bzw. einen Korb bestehend aus Aktien bzw. aktienvertretenden Wertpapieren / Indizes / Wechselkursen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	25	15. Januar 2008	Seite 8ff.	Seite 44ff.	Seite 122

Nr.	Bezeichnung des Prospekts	Emittentin	Nachtrag Nr.	Datum des Prospekts	Punkt 1	Punkt 2	Punkt 3
26	Basisprospekt Zertifikate bezogen auf Indizes / Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Wechselkurse / Anleihen / Rohstoffe / Futures Kontrakte / Investmentfondsanteile / Zinssätze / Dividenden bzw. einen Korb bestehend aus Indizes / Aktien bzw. aktienvertretenden Wertpapieren / Wechselkursen / Anleihen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Investmentfondsanteilen / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	21	19. Juni 2008	Seite 13ff.	Seite 183	Seite 198
27	Basisprospekt Optionsscheine bezogen auf Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Indizes / Wechselkurse / Rohstoffe / Futures-Kontrakte / Zinssätze bzw. einen Korb bestehend aus Aktien bzw. aktienvertretenden Wertpapieren / Indizes / Wechselkursen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	12	14. Januar 2009	Seite 8ff.	Seite 129ff.	Seite 147

Nr.	Bezeichnung des Prospekts	Emittentin	Nachtrag Nr.	Datum des Prospekts	Punkt 1	Punkt 2	Punkt 3
28	Basisprospekt Zertifikate bezogen auf Indizes / Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Währungs-Wechselkurse / Anleihen / Rohstoffe / Futures Kontrakte / Investmentfondsanteile / Zinssätze / Dividenden bzw. einen Korb bestehend aus Indizes / Aktien bzw. aktienvertretenden Wertpapieren / Währungs-Wechselkursen / Anleihen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Investmentfondsanteilen / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	8	15. Juni 2009	Seite 14ff.	Seite 198	Seite 215
29	Basisprospekt Optionsscheine bezogen auf Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Indizes / Wechselkurse / Rohstoffe / Futures Kontrakte / Zinssätze bzw. einen Korb bestehend aus Aktien bzw. aktienvertretenden Wertpapieren / Indizes / Wechselkursen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	7	23. Juli 2009	Seite 8ff.	Seite 127	Seite 141

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, (nachfolgend GSWP oder Gesellschaft genannt) wurde zum Zwecke der Ausgabe von Wertpapieren, insbesondere von Optionsscheinen, errichtet. Seit einiger Zeit begibt die Gesellschaft außer Optionsscheinen auch Zertifikate und strukturierte Anleihen. Die von der GSWP begebenen Wertpapiere werden von der Goldman, Sachs & Co. oHG, Frankfurt am Main (nachfolgend GSoHG genannt) oder von einem anderen verbundenen Unternehmen übernommen, die die Einführung der Wertpapiere in den Börsenhandel an einer Wertpapierbörse beantragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfsgeschäften für Finanzgeschäfte. Die Gesellschaft betreibt keine Bankgeschäfte im Sinne von § 1 des Gesetzes über das Kreditwesen und keine Geschäfte im Sinne von § 34c Gewerbeordnung.

Die GSWP hat keine eigenen Mitarbeiter und greift daher auf administrative Ressourcen der GSoHG und der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt, Frankfurt am Main zurück.

Die Gesellschaft trifft vertragliche Vorkehrungen, die sie in die Lage versetzen, ihre Verpflichtungen gemäß den von ihr ausgegebenen Wertpapieren zu erfüllen. Zur Absicherung aller Marktpreisrisiken schließt die GSWP gegenläufige Hedge-Geschäfte mit verbundenen Unternehmen ab.

Alleinige Gesellschafterin der GSWP ist die The Goldman Sachs Group, Inc. mit Sitz in Wilmington, Delaware. Die Geschäftsführer der GSWP sind Dr. Jörg Kukies und Heiko Steinmetz.

Im Rumpfgeschäftsjahr gab es insgesamt 1.571 Neuemissionen (Geschäftsjahr 2008/2009 30.352). Bei den Emissionen handelt es sich um Aktien-, Index-, Mini-Future-, FX- und Commodity-Optionsscheine sowie um Discount-, Bonus- und weitere strukturierte Zertifikate und Anleihen.

Die Gesellschaft betreibt ihr Geschäft vornehmlich in Deutschland und in geringerem Umfang in anderen europäischen Ländern einschließlich Österreich. Das Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 war durch ein stagnierendes Markumfeld geprägt. Im Vergleich zum Vormonat November 2009 verringerte sich das Emissionsvolumen um 44%. Es wurden nur 686 Optionsscheine begeben, wobei jedoch die Emission von 406 Mini-Future-Optionsscheinen dominant war. Im Anlagezertifikatebereich ist die Emission von 851 Bonuszertifikaten hervorzuheben.

Die GSWP hat durch notariell beurkundeten Abspaltungsvertrag vom 30.07.2008 und Eintragung in das Handelsregister am 11.08.2008 als übertragende Gesellschaft die nachfolgend bezeichneten Vermögensteile abgespalten und das Vermögen gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf die Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH als übernehmende Gesellschaft übertragen (Abspaltung zur Aufnahme).

Gegenstand der Abspaltung waren alle Rechte und Pflichten der GSWP aus und im Zusammenhang mit von GSWP bereits begebenen oder noch zu begebenden Zertifikaten (die „Goldman Sachs Postbank Vorsorgezertifikate“ – „GS PB Vorsorgezertifikate“), sowie sämtliche diesen Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSWP, unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht (das „Postbank-Zertifikatgeschäft“). Die Abspaltung erfolgte ohne Gegenleistung. Gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG besteht für den Zeitraum von 5 Jahren nach Eintragung der Spaltung in das Handelsregister eine Nachhaftung für Verbindlichkeiten der GSWP aus dem Postbank-Zertifikatgeschäft. Der Prozess des

Emissionsgeschäftes erfolgt grundsätzlich unverändert und Risiken aus der Abspaltung sind daher als gering einzustufen.

Die GSWP ist in das globale Steuerungssystem und Risikomanagement der Goldman Sachs Gruppe eingebunden und übt ihre Geschäftstätigkeit in enger Kooperation vor allem mit den verbundenen Unternehmen GSoHG und Goldman Sachs International, London aus.

2. Ertragslage

Das abgelaufene Rumpfgeschäftsjahr beinhaltet nur einen Monat, den Dezember 2009. Daher ist ein Vergleich zum Vorjahr, das sich über zwölf Monate erstreckt, nicht aussagekräftig. Der Jahresüberschuss des Rumpfgeschäftsjahres beläuft sich auf TEUR 38 (Vorjahr TEUR 520). Der Gesellschaft werden die Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen zuzüglich eines 5%igen Kostenaufschlags von einem verbundenen Unternehmen erstattet.

Die Aufwendungen und Erträge haben sich im Einzelnen wie folgt entwickelt:

Die Erträge aus Kostenerstattungen und die Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit belaufen sich im Saldo auf TEUR 49 (Vorjahr TEUR 739).

Der Zinsertrag betrug TEUR 1 (Vorjahr TEUR 49). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus einer täglich fälligen Geldanlage bei der GSoHG und Zinsgutschriften auf laufenden Bankkonten.

Die Geschäftsführer sind bei verbundenen Unternehmen angestellt. Personalaufwendungen ergeben sich daher nicht.

Für das Berichtsjahr wurden Aufwendungen für Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 10 (Vorjahr TEUR 120) sowie für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag von TEUR 9 (Vorjahr TEUR 118) ermittelt.

Insgesamt schloss das Rumpfgeschäftsjahr unter Berücksichtigung der dargestellten Ereignisse mit einem positiven Ergebnis ab.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der GSWP belief sich zum 31. Dezember 2009 auf Mio. EUR 11.349 und verringerte sich gegenüber dem Stichtag des Vorjahres um Mio. EUR 501. Dies ist bedingt durch eine weitere Reduzierung der Emissionsgrößen. Das Emissionsvolumen, das in der Position sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen wird, macht 99,98 % der Passivseite aus. In gleicher Höhe bestehen sonstige Vermögensgegenstände, da die GSWP die ihr zufließenden Mittel aus den Emissionen für den Abschluss gegenläufiger Hedge-Geschäfte verwendet.

Das Guthaben bei Kreditinstituten reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 182 auf TEUR 479. Bei dieser Position handelt es sich insbesondere um eine täglich fällige Geldanlage bei der GSoHG.

Es wurden Rückstellungen für externe Dienstleistungen von TEUR 16 (Vorjahr 23), für Jahresabschlussprüfungskosten von TEUR 83 (Vorjahr TEUR 55), für Steuerberatungskosten von TEUR 12 (Vorjahr TEUR 12) sowie für sonstige ausstehende Belastungen von TEUR 240 (Vorjahr TEUR 156) gebildet.

Die Eventualverbindlichkeiten gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG betragen zum 31. Dezember 2009 Mio. EUR 209,3 (Vorjahr Mio. EUR 211,1).

Die Liquidität ist aufgrund der Geschäftsstruktur, des Guthabens bei der GSoHG sowie der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe gesichert.

4. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Bewertungserhebliche Umstände, die die finanzielle Lage der GSWP wesentlich beeinflussen könnten, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

5. Kontroll- und Risikomanagement

Wesentlicher Bestandteil der Risikostrategie und Risikosteuerung der GSWP ist die vollständige Absicherung aller Marktpreisrisiken. Deshalb bestanden bzw. bestehen bei der GSWP grundsätzlich keine Marktrisikopositionen aus den begebenen Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen. Sie werden durch gegenläufige Hedge-Geschäfte mit einem verbundenen Unternehmen abgesichert. Die Hedge-Geschäfte werden unmittelbar zeitgleich mit den abzusichernden Geschäften abgeschlossen und haben identische Ausstattungsmerkmale. Bei Erhöhung oder Rücknahme bestehender Tranchen der begebenen Optionsscheine, Zertifikate und strukturierte Anleihen werden die entsprechenden Hedge-Geschäfte angepasst.

Alle emittierten Produkte werden inklusive der notwendigen Angaben wie Quantität, Ausgabepreis, Wertpapierkennnummer in einer Datenbank (Nebenbuch) verwaltet. Neuemissionen, Rückgaben und sonstige Änderungen des Emissionsvolumens erfolgen über ein Frontofficesystem, das die Daten an das Nebenbuch täglich weitergibt. Die entsprechenden Zahlungsflüsse werden täglich mit der Abteilung Treasury abgestimmt. Ebenso unterliegen die buchungs- und abwicklungsrelevanten Konten einer täglichen Abstimmung durch Fachabteilung Operations. Regelmäßig erfolgen durch die Abteilung Rechnungswesen Bestandsabstimmungen zwischen dem Nebenbuch für emittierte Produkte der GSWP und dem Bestandsbuch der gegenläufigen Hedge-Geschäfte des verbundenen Unternehmens. Dies gewährleistet die Richtigkeit der Daten im Hauptbuch. Mitarbeiter der Fachabteilung Operations, die für die Richtigkeit des Nebenbuchs verantwortlich sind, haben keinen Zugriff auf das Hauptbuch. Die Mitarbeiter der Abteilung Rechnungswesen, die die Vollständigkeit sowie die Richtigkeit des Hauptbuches zu gewährleisten haben, haben bezüglich des Nebenbuches nur Leserechte.

Die Funktionen der Abteilungen Rechnungswesen sowie Operations werden von Mitarbeitern der GSoHG sowie von verbundenen Unternehmen übernommen. Die quantitative und qualitative Personalausstattung in diesen Bereichen ist angemessen. Die Mitarbeiter verfügen in Abhängigkeit von ihrem Aufgabengebiet über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen.

Die eingebundenen Abteilungen stellen sich quartalsweise den Anforderungen des Sarbanes-Oxley Act (SOX). Nach Artikel 404 muss eine Beurteilung der Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme sowie eine Einschätzung der Risiken und deren Kontrollen vorgenommen werden. Der Innenrevision des Konzerns obliegt die regelmäßige Überprüfung der ordnungsgemäßen Ausübung der Pflichten der Abteilungen. Die SOX Verpflichtungen der Abteilung Rechungswesen wurde letztmalig im 3. Quartal 2009 überprüft. Ausgewählte Elemente des Geschäftsfeldes der GSWP inklusive der SOX-Anforderungen unterliegen zur Zeit einer Prüfung der Innenrevision.

Zahlungen erfolgen nach dem Vier-Augen-Prinzip, d.h. Eingabe und Freigabe erfolgen von unterschiedlichen Mitarbeitern.

Nennenswerte Zinsänderungsrisiken bestehen nicht, da die Guthaben bei Kreditinstituten überwiegend variabel verzinslich und täglich fällig sind.

Ausfallrisiken bestehen im Wesentlichen in den Hedge-Geschäften gegenüber verbundenen Unternehmen der Goldman Sachs Gruppe. Das Adressenausfallrisiko wird daher als gering eingestuft.

Liquiditätsrisiken und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind aufgrund der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe nicht erkennbar.

Zur Reduzierung von operationellen Risiken werden umfangreiche Abstimmungshandlungen vorgenommen. Bei der Erstellung von Wertpapierprospekten wirken in der Regel externe Rechtsanwälte mit. Darüber hinaus ist die GSWP in das gruppenweite Risikomanagement operationeller Risiken einbezogen. Die GSWP selbst verfügt über keine eigenen IT-Systeme. Die Gesellschaft bedient sich der Systeme und Standardsoftware der Goldman Sachs Gruppe. Operationelle Risiken in Prozessen und IT-Sytemen sind daher durch Notfallpläne bei verbundenen Unternehmen weitestgehend abgedeckt.

6. Prognosebericht

Die Geschäftsführung beurteilt die geschäftlichen Aussichten für die Geschäftsjahre 2010 und 2011 verhalten optimistisch. Es ist nicht geplant, ungesicherte Positionen einzugehen.

Im Vergleich zu 2008/2009 und dem Rumpfwirtschaftsjahr kann von einem leicht ansteigenden Emissionsvolumen mit anteilsmäßiger Verschiebung zwischen den Produkttypen ausgegangen werden.

Das Ergebnis der GSWP wird auch weiterhin wesentlich durch die Vereinbarungen über die Kostenerstattungen bestimmt. Aufgrund der Volatilität der Kapitalmärkte und der Aufwands- und Ertragskomponenten, die nicht in Zusammenhang mit dem Kostenaufschlag stehen, ist eine quantitative Ergebnisprognose mit zu großer Unsicherheit behaftet.

7. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 11. März 2010

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH
Die Geschäftsführung

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva

	31. Dezember 2009 EUR	30. November 2009 EUR
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.032.134,61	1.402.907,26
2. Sonstige Vermögensgegenstände davon bei verbundenen Unternehmen EUR 11.347.264.899,28 (Vorjahr EUR 11.847.154.270,00)	11.347.657.481,72	11.847.540.013,28
II. Guthaben bei Kreditinstituten davon bei verbundenen Unternehmen EUR 292.981,95 (Vorjahr EUR 392.709,18)	479.211,69	660.968,31
B. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.526,50
	11.349.168.828,02	11.849.607.415,35

Passiva

	31. Dezember 2009 EUR	30. November 2009 EUR
A. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19
2. Gewinnvortrag	520.024,84	0,83
3. Jahresüberschuss	38.218,25	520.024,01
	609.372,28	571.154,03
B. Sonstige Rückstellungen	350.566,66	244.840,70
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon bei verbundenen Unternehmen EUR 710.029,38 (Vorjahr EUR 1.123.350,08)	710.029,38	1.123.350,08
2. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 4.613,43 (Vorjahr EUR 4.613,43) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 7.315.436.951,47 (Vorjahr EUR 6.903.338.080,53)	11.347.498.859,70	11.847.668.070,54
	11.349.168.828,02	11.849.607.415,35
D. Eventualverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	209.321.085,25	211.144.516,02

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum
vom 1. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2009
im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 1. Dezember 2008 bis 30. November 2009

		Dezember 2009	2008/2009
		EUR	EUR
1.	Erträge aus Kostenerstattungen	1.030.973,86	15.516.682,03
2.	Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit	-981.879,87	-14.777.792,41
3.	Sonstige betriebliche Erträge	7.194,62	0,00
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	-30.044,71
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 370,48 (Vorjahreszeitraum: EUR 34.530,46)	811,03	48.831,95
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR -4,29 (Vorjahreszeitraum: EUR 648,63)	-4,29	-648,63
7.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	57.095,35	757.028,23
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-18.877,10	-237.004,22
9.	Jahresüberschuss	38.218,25	520.024,01

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Kapitalflussrechnung für den Zeitraum
vom 1. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2009

im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 1. Dezember 2008 bis 30. November 2009

		Dezember 2009	2008/2009
		EUR	EUR
1.	Periodenergebnis	38.218,25	520.024,01
2. + / -	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	105.725,96	119.115,36
3. - / +	Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände; insbesondere aus gezahlten Prämien für OTC-Optionen sowie RAP	499.886.058,06	1.509.658.710,92
4. - / +	Zunahme / Abnahme anderer Forderungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	370.772,65	1.202.183,12
5. + / -	Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten; insbesondere aus erhaltenen Prämien für emittierte Optionsscheine und Zertifikate	-500.169.210,84	-1.509.501.657,91
6. + / -	Zunahme / Abnahme anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-413.320,70	-909.038,67
7. =	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-181.756,62	1.089.336,83
8. +	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00
9. +	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	-2.045.334,00
10. =	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-181.756,62	-955.997,17
11. +	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	660.968,31	1.616.965,48
12. =	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	479.211,69	660.968,31

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH (nachfolgend GSWP oder Gesellschaft genannt) ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Eine vorzeitige Erstanwendung der Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes erfolgte nicht. Im Dezember 2009 hat die Gesellschaft ihr vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt. Dadurch ergibt sich ein Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Dezember 2009 bis zum 31. Dezember 2009.

Die GSWP ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB. Aus Gründen der Klarheit wurde aufgrund der besonderen Geschäftstätigkeit der GSWP in der Gewinn- und Verlustrechnung statt dem Posten Umsatzerlöse der Posten Erträge aus Kostenerstattungen und statt dem Posten Materialaufwand der Posten Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit verwendet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Begebung von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfsgeschäften für Finanzgeschäfte mit Ausnahme von Tätigkeiten, die eine Erlaubnis nach dem Gesetz über das Kreditwesen oder eine Gewerbeerlaubnis erfordern.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Ansatz der Forderungen erfolgte zum Nennwert. Das Körperschaftsteuerguthaben wurde zum Barwert angesetzt.

Bei den in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen gezahlten Optionsprämien handelt es sich um eingegangene Hedge-Geschäfte für potentielle Verpflichtungen aus den Emissionen, die im Posten sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Im Hinblick auf die sich dadurch ergebende Hedge-Gesamtpositionen werden die Erträge und Aufwendungen verrechnet. Aufgrund der 1:1 Absicherung hat die Gesellschaft Bewertungseinheiten gebildet.

Erhaltene bzw. gezahlte Prämien für Emissionen und OTC-Optionen verbleiben bis zur Endfälligkeit bzw. Ausübung in den Posten sonstige Verbindlichkeiten bzw. sonstige Vermögensgegenstände.

Rückstellungen sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Bei den auf Fremdwährung lautenden Positionen handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten in USD, deren Umrechnung zum Wechselkurs zum Bilanzstichtag erfolgte.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

C. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

1. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten überwiegend die gezahlten Optionsprämien in Höhe von EUR 11.347 Mio. (Vorjahr EUR 11.847 Mio.). Am Bilanzstichtag stellen sich die Marktwerte dieser derivativen Finanzinstrumente wie folgt dar:

	Buchwert (Mio. EUR)	Marktwert (Mio. EUR)	
		positiv	Negativ
OTC-Optionen für Optionsscheine			
Aktien	511	996	0
Commodities	842	1.889	0
Indizes	523	953	1
Wechselkurse	340	336	0
Sonstige Optionsscheine	97	98	0
Summe OTC-Optionen für Optionsscheine	**2.313**	**4.272**	**1**
OTC-Optionen für Zertifikate			
Aktien	2.120	2.154	49
Commodities	600	722	0
Indizes	4.982	5.353	224
Wechselkurse	12	13	0
Sonstige Zertifikate	1.010	1.251	153
Summe OTC-Optionen für Zertifikate	**8.724**	**9.493**	**426**
OTC-Optionen für strukturierte Anleihen			
Aktien	27	522	0
Commodities	0	0	0
Indizes	252	258	0
Wechselkurse	0	0	0
Sonstige Zertifikate	31	1.410	0
Summe OTC-Optionen für strukturierte Anleihen	**310**	**2.190**	**0**
Gesamtsumme	**11.347**	**15.955**	**427**

Die Marktwerte der OTC-Optionen für die begebenen Optionsscheine, Zertifikate und strukturierten Anleihen werden nach einem modifizierten Black-Scholes-Verfahren beziehungsweise durch Monte-Carlo-Simulation unter Verwendung des Basispreises, der Restlaufzeit, Volatilität, Dividenden, Zinsen und unter Verwendung von weiteren Marktparametern berechnet. Spreads der eigenen Bonität und Marktliquidität wurden nicht berücksichtigt.

Des Weiteren besteht diese Position aus Rückzahlungsansprüchen aus zu hoch geleisteten Vorauszahlungen für Gewerbesteuer für die Geschäftsjahre 2007/2008 und 2008/2009 sowie dem Rumpfgeschäftsjahr TEUR 83 (Vorjahr TEUR 92), Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für die Geschäftsjahre 2007/2008 und 2008/2009 und dem Rumpfgeschäftsjahr TEUR 127 (Vorjahr TEUR 90) und Körperschaftsteuerguthaben von TEUR 121 (Vorjahr TEUR 120).

2. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für Gebühren TEUR 240 (Vorjahr TEUR 156), externe Dienstleistungen TEUR 16 (Vorjahr TEUR 23), für Jahresabschlussprüfungskosten TEUR 83 (Vorjahr TEUR 55) und für Steuerberatungskosten TEUR 12 (Vorjahr TEUR 12).

3. Sonstige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um die Erlöse aus den begebenen Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen.

Das Emissionsvolumen und die Anzahl sowie die Gliederung der Laufzeiten der emittierten Produkte zum Stichtag ergeben sich aus folgender Übersicht:

	Anzahl	Emissionsvolumen. Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
Optionsscheine					
Aktien	4.117	511	458	53	0
Commodities	1.949	842	722	112	8
Indizes	2.519	523	438	85	0
Wechselkurse	966	340	250	84	6
Sonstige Optionsscheine	116	97	38	54	5
Summe Optionsscheine	**9.727**	**2.313**	**1.906**	**388**	**19**

Die Zertifikate gliedern sich nach Emissionsvolumen und Anzahl sowie deren Laufzeiten wie folgt:

	Anzahl	Emissionsvolumen. Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
Zertifikate					
Aktien	3.868	2.120	1.478	642	0
Commodities	269	600	438	161	1
Indizes	4.309	4.982	2.609	2.260	113
Wechselkurse	13	12	3	9	0
Sonstige Zertifikate	79	1.010	626	341	43
Summe Zertifikate	**8.538**	**8.724**	**5.154**	**3.413**	**157**

Die strukturierten Anleihen gliedern sich nach Emissionsvolumen und Anzahl sowie deren Laufzeiten wie folgt:

	Anzahl	Emissionsvolumen. Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
Strukturierte Anleihen					
Aktien	56	27	21	6	0
Commodities	4	0	0	0	0
Indizes	25	252	229	23	0
Wechselkurse	0	0	0	0	0
Sonstige Anleihen	8	31	5	25	1
Summe strukturierte Anleihen	**93**	**310**	**255**	**54**	**1**

4. Eventualverbindlichkeiten

Im Vorjahr hat die Gesellschaft durch notariell beurkundeten Abspaltungsvertrag vom 30.07.2008 und Eintragung in das Handelsregister am 11.08.2008 als übertragende Gesellschaft Vermögensteile abgespalten und das Vermögen gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH als übernehmende Gesellschaft übertragen (Abspaltung zur Aufnahme).

Gegenstand der Abspaltung waren alle Rechte und Pflichten der GSWP aus und im Zusammenhang mit von GSWP bereits begebenen oder noch zu begebenden Zertifikaten (die Goldman Sachs Postbank

Vorsorgezertifikate), sowie sämtliche diesen Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSWP, unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht. Die Abspaltung erfolgte ohne Gegenleistung. Gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG besteht für den Zeitraum von 5 Jahren nach Eintragung der Abspaltung in das Handelsregister eine Nachhaftung für Verbindlichkeiten der GSWP aus dem Zertifikatgeschäft, die sich zum 31. Dezember 2009 auf Mio. EUR 209,3 beläuft (Vorjahr Mio. EUR 211,1).

D. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge aus Kostenerstattungen

Es handelt sich um erstattete Kosten zuzüglich eines Aufschlags von 5%, die der Gesellschaft durch die Emissionstätigkeit entstanden sind und von einer Schwestergesellschaft vergütet werden.

2. Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit

Diese Position beinhaltet alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Ausgabe von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen entstanden sind.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 7 (Vorjahr TEUR 0) umfassen im Wesentlichen Wechselkursgewinne.

4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzt sich aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für das Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 von TEUR 9 (Vorjahr TEUR 118) und Gewerbesteuer für das Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 von TEUR 10 (Vorjahr TEUR 120) zusammen.

5. Abschluss- und Prüfungskosten

Für Abschluss- und Prüfungskosten beträgt das Honorar für den Abschlussprüfer für das Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 TEUR 28 (Vorjahr TEUR 55). Für Steuerberatungsleistungen wurden im Rumpfgeschäftsjahr TEUR 1 (Vorjahr TEUR 7) aufgewendet.

E. Kapitalflussrechnung

Zwecks Erfüllung der Anforderungen der Prospektrichtlinie (ProspektVO)[1] erstellt die GSWP eine Kapitalflussrechnung. Diese Kapitalflussrechnung zeigt die Zusammensetzung und die Veränderungen des Zahlungsmittelbestands (Finanzmittelfonds) des Geschäftsjahres.

Als Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit werden insbesondere die Zahlungsvorgänge (Zu- und Abflüsse) aus der Emissionstätigkeit der Gesellschaft ausgewiesen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere die von der Gesellschaft gezahlten Prämien für OTC-Optionsgeschäfte enthalten. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die erhaltenen Zahlungen aus der Emission von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen. Zahlungsmittelzuflüsse bzw. -abflüsse aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeiten fanden in dem Rumpfgeschäftsjahr nicht statt.

Der Finanzmittelfonds setzt sich ausschließlich aus dem Guthaben bei Kreditinstituten zusammen. Es wurden Steuerzahlungen in Höhe von TEUR 46 geleistet. Es erfolgte keine Steuerrückzahlung.

[1] Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission vom 29.04.2004 zur Umsetzung der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die in Prospekten enthaltenen Informationen sowie das Format, die Aufnahme von Informationen mittels Verweis und die Veröffentlichung solcher Prospekte und die Verbreitung von Werbung

F. Sonstige Angaben

1. Geschäftsführung

Dr. Jörg Kukies	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Heiko Steinmetz	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt

2. Konzernabschluss

Ein Konzernabschluss wird von The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware erstellt und ist bei der Gesellschaft erhältlich.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer i.S.v. § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB.

Frankfurt am Main, 11. März 2010

Dr. Jörg Kukies Heiko Steinmetz

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 11. März 2010

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Christian F. Rabeling)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Andreas Hülsen)
Wirtschaftsprüfer

Der Nachtrag und die mit diesem Nachtrag geänderten Prospekte sowie die bisher veröffentlichten Nachträge zu diesen Prospekten werden bei der Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Darüber hinaus sind der Nachtrag und die mit diesem Nachtrag geänderten Prospekte sowie die bisher veröffentlichten Nachträge zu diesen Prospekten auf der Internet-Seite der Goldman Sachs International unter www.goldman-sachs.de abrufbar.

Nach § 16 Absatz 3 Wertpapierprospektgesetz können Anleger, die vor der Veröffentlichung dieses Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb von zwei Werktagen nach der Veröffentlichung dieses Nachtrags widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist.

Der Empfänger des Widerrufs ist die Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main.

Frankfurt am Main, den 12. März 2010

Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt

gez. Philip Woolf

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH

gez. Philip Woolf gez. Tanja Jakob